



Wenn die Kirche Männer braucht...

Seite 2



Buch-Tipp: Jünger wird man unterwegs

Seite 3



Dem Geheimnis auf der Spur

Seite 4

MÄNNER aktuell

Die Last ist weg!

von Christian Dürr

Ich staune: Gott hat mich frei gemacht von dem, was ich seit der Kindheit mit mir trug. Die Männergruppe hat mir geholfen, die Dinge auf den Tisch zu legen.

Ich bin in schwierigen Familienverhältnissen aufgewachsen. Mein Vater war Alkoholiker. Dies führte zu Streit, Chaos und Geldmangel. Die Polizei musste eingreifen, weil er mehrmals das Sturmgewehr zur Hand nahm; uns blieb nur die Flucht. Dazu kam, dass ich mit fünf Jahren von einem Nachbarn sexuell missbraucht worden war. Dies lastete auf mir. Ich schämte mich dafür, erzählte es niemandem und versuchte es einfach zu vergessen.

Nochmals bei Null anfangen

Mit Arbeiten und Essen lenkte ich mich ab. Nach der Schule begann ich eine Lehre bei der Post, fern vom Elternhaus. Da konnte ich tun und lassen, was ich wollte: Partys, Alkohol, Frauen... Ich merkte, dass ich meinem Vater ähnlicher wurde! Eine Zeitlang lebte ich für den Radsport. Freundin, Freunde und Familie waren mir nicht mehr wichtig. Trotz Erfolg blieb eine innere Leere. Ich beschloss, mit dem Sport aufzuhören, wechselte meinen Job und zog um, um nochmals bei Null anzufangen. Doch die Probleme wurde ich nicht los. Ich trank und litt unter Essstörungen.

Am neuen Arbeitsplatz lernte ich Melissa kennen. Sie erzählte mir von einem gewissen Jesus. Mit ‚glauben‘ meinte sie eine persönliche Bezie-

hung zu ihm. Das machte mich neugierig und ich schnupperte in einer Bibel. Da staunte ich: Jesus kann Menschen von ihrer Last befreien! Ich las: „Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben“ (Johannes 3,16). Mich

faszinierten auch die Sätze: „Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen“ (2. Korintherbrief 5,17).

Über den Missbrauch reden

Es gab Dinge in meinem Leben, die ich selbst nicht unter Kontrolle

Fortsetzung auf Seite 2

EDITORIAL

Gott ist erlebbar!

Im Gespräch sagte mir kürzlich ein Mann aus tiefster Verzweiflung und Verlassenheit heraus: «Gott hat doch für mich keine Zeit – er hat Wichtigeres zu tun». Das hat mich sehr betroffen gemacht. Da hatten sich traumatische Kindheitserlebnisse tief in ihn eingegraben – aber Gott ist ihm neu begegnet und wird ihn noch ganz rausholen.



Die Geschichte von Christian «Die Last ist weg!» hat mich beim Lesen gepackt. Da begegnet ein Mann Jesus und wird – eingebettet in seiner Männergruppe – von seinen Altlasten befreit. Die Leere wird mit dem JA und der Liebe Gottes gefüllt und sein Vaterbild komplett revolutioniert!

Das smallGroup-Training und der Artikel «Wenn die Kirche Männer braucht...» sind weitere Themen, die mich und sicher auch dich sehr ansprechen.

Unser Männertag wird spannend. Das verspricht das Thema und die Referenten. Komm mit grossen Erwartungen und blockiere den Termin vom 26.10. in deiner Agenda!

Und zuletzt: Super, dass Peter Schmid unser Büroteam verstärkt (Seite 3); das freut mich riesig!

Günter Füssle
Männerforum Vorstand

Finanzielle Freiheit

Geld geht alle an. Darum bist du mit Freunden – und erstmals mit Frau und Teens – eingeladen zum Männertag 2013 in Wettingen.

Kommst du mit den Finanzen klar? Wie gehen wir dankbar, verantwortlich und kreativ mit Geld um? Die Referenten sprechen die Probleme konkret an, die du als Mann und Vater hast. Der Männertag 2013 gibt Anstösse für den Umgang mit Geld, der dir, deiner Ehe und Familie gut tut. Workshop extra für Teens. Berührende Berichte von der Güte Gottes. Starke Worship-Band. Und die Männertag-Stimmung; am 26. Oktober in Wettingen.



Beachte den beigelegten Flyer und unsere Homepage. Damit du in deinem Umfeld für den Männertag werben und persönlich einladen kannst, stellen wir dir Werbeunterlagen zur Verfügung. Beachte dazu www.maennerforum.ch oder unsere Facebookseite www.facebook.com/maennerforum.

Die Last ist weg!

Fortsetzung von Seite 1

brachte. Ich sah nur eine Lösung:



Christian Dürr an einem Rennen.

JESUS musste mich befreien und heilen. Ich sagte Gott, was schief gelaufen war, und bat um Vergebung. Ich anerkannte, dass Jesus für mich persönlich am Kreuz gestorben ist und dass er mich jetzt führt und Herr über mein Leben ist. Da geschah Wunderliches: Ich fühlte mich plötzlich frei und war innerlich ruhig. Wenig später zog ich mich für ein ganzes Wochenende zurück,

schrieb alles auf, was mich belastet hatte, und legte es Gott hin.

Von da an – ich war 38 – erlebte ich, wie Gott mich veränderte. Sein Geist arbeitete mit mir die Vergangenheit auf! Ich wurde frei von dem, was mich vorher beherrscht hatte. Seit einiger Zeit besuchte ich eine Männergruppe. Dass andere Männer ihre Probleme offenlegten und füreinander beteten, machte mir Mut (**mehr über meine Erlebnisse in der Gruppe auf Seite 4**).

Nach dem Ja zu Gott konnte ich über den Missbrauch reden. Die entmutigenden Schamgefühle wichen. Und Dinge, die vorher wichtig waren, interessierten mich plötzlich nicht mehr.

Vaterbild revolutioniert

Die Gruppe half mir, Gott kennenzulernen als liebenden Vater – eine Revolution des Vaterbildes! Ich spürte Gottes Liebe und wie er mich führt. Es entstand eine Beziehung wie zu einem guten Freund, dem ich alles sagen kann. Er beschützt und hört mich, egal wo ich bin. Gott gibt mir viel Power; in ihm finde ich den Sinn des Lebens und die Zuversicht auf das ewige Leben.

Heute bin ich mit Melissa verheiratet und wir haben vier Kinder. Nach 33 Jahren bei der Post arbeite ich jetzt für ein Reisebüro. Das alles war für mich vor 11 Jahren undenkbar. Mein Leben hat in allen Bereichen eine neue Richtung erhalten. Es ist mega spannend, mit Gott unterwegs zu sein.

Wenn die Kirche Männer braucht...

von Peter Schmid

Die Mai-Nummer der Zeitschrift „Aufatmen“ ist dem Glauben der Männer auf der Spur. Wie glauben sie? Christliche Gemeinden sind gefordert.

„Männer sind ständig in Bewegung, halten nicht still, wollen sich nicht festlegen, vielleicht auch nicht in die Seele gucken lassen.“ So erklärt sich Ulrich Eggers, Aufatmen-Redaktionsleiter, warum Männer anders glauben. Als Schweiger gesehen und weniger beziehungs- als konkurrenzorientiert, seien sie auch spirituell anders drauf. „Wie kann es dann gerade für sie zur Nähe zu Gott kommen?“ fragt Manfred Pagel (Tagungszentrum Dünenhof) im Gespräch.

Gelegenheiten zum Anpacken

Kirche muss ein Ort zum Anfassen und Anpacken sein, meint Eggers. Und der Schweizer Theologe und Autor Thomas Härry ergänzt: „Wo die Theologie sich auf Innerliches und Mitmenschliches fokussiert – dort werden Männer abgehängt. Wo Männer anpacken können in Jugendkirchen oder Aufbruch-Situationen, wo man was auf die Beine stellen kann, da sind sie genauso wie Frauen da.“ Pagel erinnert sich an den Bau eines Gemeindezentrums. Nach der Fertigstellung kam unter Männern Langeweile auf: „Vorbei die Intensität,

dieses: ‚Wir schaffen das gemeinsam! Ich werde hier gebraucht!‘“ Dazu kommt, dass viele Männer sich an der Arbeitsstelle sich als kleine Rädchen in einem grossen System erleben: Am Montag fällt es schwer, Reich Gottes zu sehen.

Vertrauen

Gemeinden können Räume und Zeiten anbieten, in denen sich Männer – meist in kleinen Gruppen – öffnen und zueinander Vertrauen aufbauen. „Erzählen, was die eigene Not ausmacht, nicht zensiert oder an den Rand gedrängt werden – und dann miteinander darin Gott suchen“: das ist laut Manfred Pagel oft der Höhepunkt von Männertagungen. Da entsteht „ein kleiner Kreis von Gefährten, die sagen: wir kämpfen an derselben Front, und wir sind diejenigen, die sich gegenseitig stärken, diesen Kampf zu bestehen“.

Was gemischten Kreisen abgeht

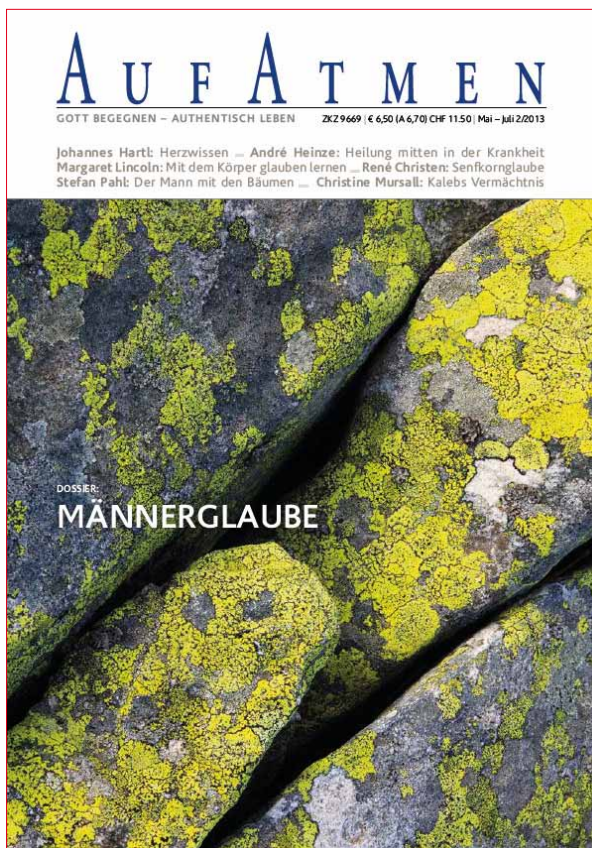
In gemischten Hauskreisen ist dies weniger möglich; für Thomas Härry sind sie ein weibliches Ide-

es ihrem Mann geht und so...“ Es ist aber „ganz anders, wenn ein anderer Mann für mich betet als wenn es eine Frau tut.“ Dass Hauskreise sich zwischendurch nach Geschlecht teilen können, ist im Aufatmen-Gespräch kein Thema. Christel Eggers bemerkt aber hellstichtig: „Frauen müssten sehen, dass sie nicht eifersüchtig zu sein bräuchten auf eine solche Gruppe, wo ihr Mann sich wohlfühlt, sich teilt.“ Da müsse frau „erst kapieren, dass es Positives bringt“, wenn sie verzichte und ihren Mann gehen lasse.

In weiteren Beiträgen im Aufatmen-Dossier über Männerglaube geht es auch darum, dass die Frauen in den (Volks-) Kirchen zunehmend Posten von Männern übernehmen. Pagel warnt: „Wenn Männer ihren Platz in den Gemeinden nicht mehr finden, ist das gerade auch für die nächste Generation echt dramatisch.“

Aufatmen bestellen

Das Heft Aufatmen zum Thema „Männerglaube“ kannst du unter www.aufatmen.ch oder Tel. 043 288 80 10 bestellen. Ab 10 Stück gibt es sehr interessante Staffelpreise.



Pfeile des Sieges

von Peter Schmid

Der König weiss, was er am Propheten Elisa hat. Niemand hat so für das Land gekämpft. Der Prophet ist mehr wert als eine Armee. Doch nun liegt er todkrank im Bett. Niedergeschlagen besucht ihn der König – und merkt gleich: Das Kämpferherz schlägt noch...

„Hol Bogen und Pfeile“, sagt Elisa zum König. Und: „Spann den Bogen!“ Dann befiehlt ihm der Prophet,

das Fenster nach Osten zu öffnen und den Pfeil zu verschiessen. Dabei ruft Elisa aus: „Ein Siegespfeil des



Herrn! Du wirst einen vollen Sieg über deine Gegner erringen.“ Doch Elisa hat noch mehr Ermutigung für den König parat. „Schlage mit den Pfeilen auf die Erde!“ Der König tut es dreimal und stoppt. Der Prophet wird zornig: „Fünf- oder sechsmal hättest du

schlagen müssen, dann hättest du deine Gegner ganz besiegt!“

Die Bibel (mit dieser Geschichte in 2. König 13) ist nicht das Buch des Unentschiedens und der Halbheiten. Gott macht uns Mut, aufs Ganze zu gehen, um den vollen Sieg zu kämpfen. Think Big! – der Rat meines amerikanischen Freundes hat viel für sich. Think Big! – weil bei Gott mehr drin liegt, als wir je denken können. Das gibt Kraft über den hellen Tag hinaus. ■

Not a Fan (DVD)

Eric ist ein Mann in den besten Jahren, Vater von zwei Kindern und beruflich erfolgreich. Sonntags gibt er sich als guter Christ, der regelmäßig zum Gottesdienst geht, aber am Montag verwandelt er sich wieder in einen knallharten Geschäftsmann, der notfalls auch über Leichen geht.

Doch ein schwerer Herzinfarkt, den er nur knapp überlebt, verändert Erics Glauben von Grund auf. Zum ersten Mal in seinem Leben lässt er sich wirklich auf eine Beziehung zu Jesus ein und beginnt ein Leben als echter Nachfolger. Dieser bewegende Spielfilm erzählt Erics Geschichte im Rückblick und lässt dabei auch immer wieder die Gedanken seines Pastors einfließen, der den Zuschauern die herausfordernde Frage stellt: Bist du nur

Fan von Jesus oder ein wirklicher Nachfolger?

Die Initiative "Not a Fan" ist in Gemeinden in den USA weit verbreitet und hat Zehntausende Christen dazu angeregt, ihren Glauben authentisch zu leben und ihren Alltag aus der Beziehung zu Jesus heraus neu zu gestalten. Mit dem Film und dem Impulsbuch kommt die Initiative jetzt auch nach Deutschland.

Best.Nr: 210219, CHF 22.50
www.bibelpanorama.ch



Herzlich willkommen!



Peter Schmid ist neu beim Männerforum

Seit Juni verstärkt Peter Schmid das Team des Männerforums in Winterthur in Teilzeit. Er ist 54, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Als erfahrener Journalist (die letzten Jahre bei livenet.ch) spürt er den Puls der Entwicklungen in Kirchen und Gesellschaft. Peter ist bewegenden Geschichten auf der Spur und betreut unsere verschiedenen Publikationen.

Wir freuen uns sehr, mit Peter einen erfahrenen Mitstreiter für unser Team gefunden zu haben. Er wird sich um alle unsere Publikationen wie "Män-

ner aktuell", FÜRposcht, Konferenz- und Seminarflyer, Homepage, Facebook usw. kümmern.

Lieber Peter

Wir wünschen dir einen gesegneten Start bei uns. Wir haben deine Kompetenz und Unterstützung schon kräftig erleben dürfen.

Raymond Schmid

BUCH-TIPP

Dallas Willard

Jünger wird man unterwegs



In der Spur des Meisters

Wer sich nicht auf den Weg macht, verpasst die Hauptsache.

Machen wir es uns nicht zu einfach: Jesus fordert uns auf, das Leben mit ihm zu verbringen und ihm ähnlicher werden. Es genügt nicht, Christus als Erlöser anzunehmen, um Christ zu sein. Der US-Theologe Dallas Willard macht in seinem Buch „Jünger wird man unterwegs“ klar: Wir sollen Gott von ganzem Herzen, mit all unseren Gedanken und unserer Kraft lieben. Und er zeigt, wie das geübt wird und gelingen kann. Willard macht Mut zum Glauben, der alles im Licht von Gottes guten Plänen sieht. Und zur Hoffnung, der Stürme nichts anhaben können.

Jesus hat ein Leben in Fülle versprochen. Aus langjähriger Erfahrung und im Dialog mit grossen Lehrern der Spiritualität schildert Willard, wie geistliche Formung und Charakterentwicklung geschieht. Niemand ist zu beschäftigt oder zu alt, um neu zu Jesus in die Lehre zu gehen.

Best.Nr: 588742, CHF 22.50
www.bibelpanorama.ch

Beachte die Literatur-Empfehlungen auf unserer Homepage:
www.maennerforum.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Männerforum Deutschschweiz
Redaktion: Raymond Schmid (rs)
und Peter Schmid (ps)
Bild Bogenschütze: Johannes Müller

Männerforum

Tösstalstrasse 23
CH-8400 Winterthur
Tel. +41 52 397 70 07
info@maennerforum.ch
www.maennerforum.ch
www.facebook.com/maennerforum
PC 85-57621-2, BIC: POFICHBXXX
IBAN: CH57 0900 0000 8505 7621 2

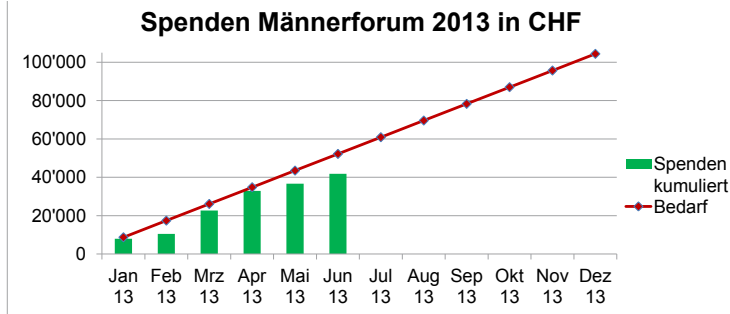
Finanzen

Spannung pur

Der diesjährige Männertag hat das Thema "The Power of Money – Finanzielle Freiheit gemeinsam leben"!

Wenn ich mir die nebenstehende Grafik anschau, brauche ich viel von dieser finanziellen Freiheit. Ich bin überzeugt, dass ich am Männertag noch einiges lernen kann, wie ich mit solchen Spannungen umgehen kann.

Im Flyer schreiben wir u.a.: Entdecke, wie sich Gott Freiheit, Ruhe,



Sicherheit und "Mehr als Genug" für unser Leben vorstellt. Ich freue mich darauf, dies zusammen mit vielen Männern, Frauen und Teens am Männertag entdecken zu dürfen.

Wir sind dankbar, wenn du mit einer grosszügigen Spende unsere Spannung verringerst. Gerade im Hinblick auf das Sommerloch und

die aktuell anfallenden Vorinvestitionen in den Männertag und den Kleingruppen-Leitertag sind wir auf deine Unterstützung angewiesen.

Herzlichen Dank, wenn du den Einzahlungsschein für eine einmalige Spende oder einen Dauerauftrag verwendest.

Raymond Schmid

DATEN

The BIG smallGroup

31. August 2013

www.maennerforum.ch

Männertag 2013

26. Oktober 2013

www.maennerforum.ch

Wochenende 2014

21.-23. März 2014

Weitere Termine

im Veranstaltungskalender auf www.maennerforum.ch

Fordere ein Login an und stell eure Termine in den Veranstaltungskalender!

In der Männergruppe habe ich Gott erlebt!

von Christian Dürr

Es war kein Zufall, dass ich in diese Männergruppe kam. Jeder war anders, hatte seine eigene Geschichte. Den meisten machte die Kindheit zu schaffen und das Vaterbild. Ich fühlte mich wohl und sie verstanden mich. Der Leiter hatte grosse Geduld. Ich spürte in ihm die Power von Jesus.

Wir lasen in der Bibel. Es war, als fiele mir eine dunkle Brille vom Kopf. Wenn die Gruppe betete, konnte ich einfach da sitzen, hören und stau-

nen (frei beten konnte ich da noch nicht). Wir waren füreinander da und sie beteten für mich. Und ich spürte, wie Gott uns und mich veränderte. Er wusste genau, wie er mit uns umgehen musste.

Nach einiger Zeit hatte er uns so zusammengeschweisst, dass wir alle ohne Hemmung beteten. Wir waren keine lahmen Fliegen; wir kämpften im Gebet. Der Heilige Geist führte und lenkte uns.

Miteinander wurden wir von Jesus verändert und im Glauben gefestigt.

Die Bibel zeigte uns den Weg. Schritt für Schritt gingen wir durch die Themen: Sex, Geld, Macht, Stolz, Vergebung, Busse tun, Gott ehren, Umkehr usw. Wir waren ehrlich zueinander, ja wir haben, deutsch gesagt, die Hosen runter gelassen, haben die Leichen im Keller hochgebracht. Egal bei wem das Fleisch schwach wurde

– wir beteten füreinander und konnten erleben, wie Gott uns frei machte, die Ketten sprengte. So führte mich Gott, bis mein Herz zu Jesus Ja sagte.

Es war gewaltig, was Gott aus unserer Männergruppe machte. Wichtig ist die Offenheit gegenüber Gott, mit sich selber und mit den Brüdern.

Dem Geheimnis auf der Spur



The BIG smallGroup
Kleine Gruppe mit grosser Vision

Leiterkurs: Samstag, 31. August 2013



Du geniesst deine smallGroup. Aber der Austausch verflacht. Doch sie hat klar mehr zu bieten – und wir helfen dir, das Potenzial mit Gott zu entdecken.

Am Leiterkurs vom 31. August sind wir dem von John Wesley beschriebenen Geheimnis für persönliches Wachstum in der smallGroup auf der Spur. Wir suchen den Schlüssel für Männerfreundschaft und inspirierende Nähe zu Gott.

Die Referenten Markus Haller und Thomas Humbel sind seit 20 Jahren mit smallGroups unterwegs. Sie zeigen aus eigener Erfahrung, wie wir vom unverbindlichen Treffen zur Gruppe kommen. In ihr kann jeder die persönliche Beziehung zu Gott und den andern vertiefen, wachsen und sich entwickeln.

Antwort- / Bestell-Talon Ich bestelle/wünsche:

- Männer Aktuell** – Info-Blatt des Männerforums, gratis, erscheint ca. 5x/Jahr
- Füürposcht** – Input für Männer(Gebets-) Gruppen oder für die persönliche Themenvertiefung, erscheint 11x/Jahr
 - per E-Mail (CHF 20.- /Jahr) per Post (CHF 30.- /Jahr)
- __ Flyer vom **Männertag "Finanzielle Freiheit" am 26. Okt. 13 in Wettingen**
- __ Flyer von der **smallGroup-Leiterschulung am 31. August 2013 in Brugg**
- DVD Männertag 2012** (Vor- u. Nachmittag) (2 DVD, Fr. 32.00 + VK) Thema: **Generationen - mit Matthias Kuhn** (Kuno)
- Bitte sendet mir ein **Login zum Männer Veranstaltungskalender**.

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs